THE
SADIE FAMILY
WINES PTY LTD

2019 Columella - "Signature Serie" red (Gren/Mourv) The Sadie Family Wines *limitiert

WA96+

Mourvedre, Syrah. Er besticht durch saftige rote Früchte, Am Gaumen mittlerem bis vollem Körper bevor er Kraft und Finesse in Form von komplexen Schichten präsentiert. Der Wein überschlägt sich in einem epischen Abgang, der noch lange im Mund verweilt. Absolut überwältigend!

Mit diesem Wein, der erstmals 1999 in einem kleinen Gehöft auf einer Farm im Swartland abgefüllt wurde, beginnt die Story von Eben Sadie. Der Columella ist und bleibt sein Meisterstück und kann extrem gut reifen. Wie das weiße Pendant Palladius hat sich der Stil, Weingärten und Rebsortenzusammensetzung mit den Jahren geändert. Mittlerweile wird er au 6 Sorten in 8 Weingärten gekeltert. Immer feiner, dichter und in sich ruhender ist der Columella geworden. Die Beeren werden in einer Korbpresse gekeltert und anschließend in großen offenen Bottichen spontan 3 Wochen lang vergoren. Dann reift er in gebrauchten französischen Barriques (5% neu) und anschliessend ein weiteres Jahr in großen Fuderfässer auf der Hefe, bevor er unfiltriert und ungeschönt abgefüllt wird. Wer im Columella einen Blockbuster erwartet, der wird mit dieser Blend enttäuscht. Hier regieren mittlerweile die leisen und komplexen Töne. Sehr kühl, mineralisch, herb, kräuterig, würzig, pfeffrig und keine Trinkmarmelade, daß sind die Attribute die ihn heute auszeichnen. Luft in der Karaff tut ihm gut, ein paar Jahre Reife auf der Flasche auch.

Sadie Family

Seit über 10 Jahren ist Eben Sadie nun im südafrikanischen Weinbau aktiv und er ist schon nach so kurzer Zeit eine Legende geworden. Die ziemlich raren, in knapper Menge geernteten Weine erhalten regelmäßig und zu Recht höchste Auszeichnungen bei Robert Parker und John Platter - auch damit ist Eben Sadie wohl der einzige Winzer Südafrikas, der nachweislich in der Weltspitze angekommen ist. Aktuell ist er im Besitz von 38 Einzelparzellen in Swartland, die auf einen Umkreis von 60 Kilometern verstreut sind. Eben nur die besten Parzellen der Region. Das Alter der Reben ist enorm: 80 - 90 Jahre sind bei ihm keine Seltenheit. Die ältesten Trauben wachsen auf Weinbergen, die vor 110 Jahren angelegt wurden. Die ersten Erfahrungen sammelte Eben Sadie 15 Jahre bei Spitzenwinzern in den verschiedensten Ecken Europas, bevor er dann nach Südafrika zurückkehrte und bei dem Swartland-Pionier Charles Back von 1997 - 1999 arbeitete. Im Jahr 2000 war es dann soweit: Auf dem familieneigenen Weingut erblickte sein Meisterwerk, der Columella, das erste mal das Licht der Welt. Und was für ein Paukenschlag das war: auf Anhieb erreichte er 5 Sterne von John Platter. Das war sein Ritterschlag. Eben Sadie sieht die Zukunft des südafrikanischen Weinbaus in einer möglichst großen Palette unterschiedlicher Sorten und Lagen. Seine Weine geben ein überdeutliches Beispiel für seine Sicht und Philosophie: Bis zu 10 verschiedene Rebsorten verwendet er in seinen Cuvees. Er verzichtet in diesem trockenen Landstrich komplett auf künstliche Bewässerung, das ist schon mutig. Nur die Besten überleben! Seinen Anspruch umschreibt Eben Sadie in einem Satz: "Wir wollen einen frischen, geschmackvollen und feinen, harmonischen Wein; einen, der seine Herkunft erfahrbar macht und der angenehm zu trinken ist – auf höchstem Niveau und zu jeder Zeit seiner Entwicklung; der Lust macht auf ein zweites Glas".

SÜDAFRIKA

Südafrika (Diverse)

Der holländische Arzt und Kaufmann Jan van Riebeeck (1619-1677) gründete im Jahre 1652 Kapstadt und pflanzte im Jahre 1655 am Fuße des Tafelberges in der Nähe von Kapstadt die ersten aus Europa mitgebrachten Rebstöcke.
Südafrika ist in die sechs übergreifenden Regionen - 120.000 Hektar- Coastal, Boberg, Breede River Valley, Olifants River und Klein Karoo aufgeteilt, die sich ihrerseits in zahlreiche Distrikte und Gemeindelagen (»wards«) gliedern.
Das Klima ist nahezu ideal für den Weinbau.
Die Nähe zum Atlantischen Ozean im Westen und zum Indischen Ozean im Osten prägt den „Wein zwischen zwei Ozeanen".
Es gibt einen langen, meist sonnigen Sommer und einen milden aber feuchten Winter.
Der kalte und böige Wind aus Südost heißt „Cape Doctor", weil er die Luft reinigt - aber die Winzer fürchten ihn, weil er die Reben beschädigen kann. Man unterscheidet vom Klima, Bodentyp und Weintyp her zwei Hauptregionen: die unter Einfluss des Atlantiks gemäßigtere und regenreichere Coastal Region mit zumeist trockenen Weiß- und Rotweinen und die regenärmeren und heißeren durch Bergketten abgetrennten Gebiete Klein Karoo, Olifants River, Robertson und Worcester mit alkoholreichen Dessert-Weinen.
Eine traditionelle Spezialität sind nach wie vor die nach der Art des Sherry und Port Weines hergestellten, süßen Dessert-Weine. Aus Chenin Blanc und den

Muskat-Sorten werden in großen Mengen einfache, mit Kohlensäure versetzte Bubblies (Perlweine), aber auch Schaumweine nach der Méthode cap classique erzeugt.